



Vielfältig. Wie Du.

Schulinterner Lehrplan – Sek I

Italienisch



**Städtische
Gesamtschule Kaarst-Büttgen**

Hubertusstraße 22 - 24

41564 Kaarst

Tel.: 02131 – 20 27 512

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2	Entscheidungen zum Unterricht.....	4
2.1	Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	5
2.1.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	8
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	15
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	16
2.4	Differenzierung, Heterogenität, Lernberatung	21
2.5	Lehr- und Lernmittel.....	24
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	25
4	Qualitätssicherung und Evaluation	26
5	Berufsorientiertes Curriculum	27

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Städtische Gesamtschule Kaarst-Büttgen wurde 2013 gegründet. Sie liegt im Grüngürtel des Stadtteils Büttgen und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus und S-Bahn sowie dem Fahrrad zu erreichen.

Als einzige Gesamtschule in der Region Kaarst und Korschenbroich wollen wir eine Schule für alle Kinder sein, die gerne lernen, die sich Ziele setzen und sich zutrauen, dies im Laufe der kommenden Jahre motiviert umzusetzen.

Bei uns können alle Schulabschlüsse erreicht werden: vom Hauptschulabschluss nach der Klasse 9 bis zur Allgemeinen Hochschulreife - dem Abitur - nach der Klasse 13. Mit zeitgemäßen pädagogischen Ansätzen werden die Schüler*innen auf einen geeigneten Weg ins Berufsleben oder in ein Studium vorbereitet. Ganz besonders wichtig ist uns die Förderung und Forderung unserer Schüler*innen. Dazu stehen uns als Instrumente nicht nur die Leistungsdifferenzierung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Chemie, zusätzliche Lernzeiten zum eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lernen, sondern auch eine breite Vielfalt an Fächern und außerunterrichtlichen Angeboten zur Verfügung.

Italienisch wird seit dem Schuljahr 2016/2017 an der Städtischen Gesamtschule Kaarst-Büttgen angeboten. Aktuell besuchen circa 110 Schüler*innen der Sekundarstufe I die Kurse der Fremdsprache von Klasse 8 bis Klasse 10. Der Italienischunterricht wird von Klasse 8 bis 10 vierstündig und in Klasse 11 dreistündig erteilt, mit der Möglichkeit in Klasse 12 und 13 die Sprache fort zu führen. Durch die neue Wahlpflichtregelung wird das Fach Italienisch ab dem Schuljahr 2023/2024 erst ab Klasse 9 angeboten werden.

Die Fachgruppe sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Die Zielsprache Italienisch ist vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens im Bereich der Kultur, der Wirtschaft, der Politik und der katholischen Kirche relevant. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Italienischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Alle Italienischlerner haben meistens nur den Englischunterricht zuvor besucht. Die Kenntnisse vorher gelernter Sprachen können nur ansatzweise von der Spracherwerbsphase an systematisch genutzt werden. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit soll in der Zukunft durch Schüleraustausche mit italienischen Schulen gefördert werden.

Der Italienischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Schule mit verschiedenen Räumen, die über Smartboards verfügen, erleichtert die Realisierung dieses Ziels. Diese ermöglichen den Einsatz von unterschiedlichen Medien (Videos, Musik und CDs), durch die die Schüler*innen über verschiedene Kanäle angesprochen werden können. Zusätzlich besteht die Möglichkeit Unterricht in einem der beiden Informatikräumen durchzuführen, in denen PCs für 17 Schüler*innen vorhanden sind.

Die Fachschaft setzt sich aus drei Lehrkräften zusammen.

Der Vorsitzende ist Herr Paolo Colpi. Weitere Lehrkräfte sind Frau Elisabeth Diegeler und Herr Gaetano Covello.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Der vorliegende schulinterne Lehrplan Italienisch der Gesamtschule Kaarst-Büttgen gilt für das Wahlpflichtfach Italienisch als zweite Sprache zur Erfüllung der Fremdsprachenpflicht. Er ist auf den Kernlehrplan Italienisch Sekundarstufe I abgestimmt.

In der Sekundarstufe I sind die Kernlehrpläne des Landes NRW für das Fach Italienisch verbindlich. Der Kernlehrplan für die Sek. I beschreibt detailliert die von unseren Schüler*innen zu entwickelnden Kompetenzen und gibt einige Themenbereiche als verbindlich vor. Grundlage für das unterrichtliche Vorgehen ist das Lehrwerk „*Espresso ragazzi 1*“ (Hueber Verlag), das die Inhalte und deren methodisch-didaktische Ausarbeitung umsetzt. Ab der Jahrgangsstufe 9.2 wird dieses Lehrwerk durch „*Espresso ragazzi 2*“ ersetzt. Ab Jahrgangsstufe 11.1 wird abschließend mit dem dritten Band „*Espresso ragazzi 3*“ gearbeitet. Im Italienischunterricht werden daher alle Kompetenzbereiche des modernen Sprachunterrichts berücksichtigt. Die in den einzelnen Jahrgangsstufen zu behandelnden Themen werden für alle Jahrgangsstufen tabellarisch dargestellt.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Übersichtsraaster geben den Lehrkräften einen schnellen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindliche Stoffverteilung pro Schuljahr und decken alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen ab. Sie haben für alle Fachkonferenzmitglieder unserer Schule bindenden Charakter. Die Übersichten weisen verbindliche Themen und Inhalte der Unterrichtsarbeit sowie verbindliche Vorhaben der Fachkonferenz aus.

Die Konkretisierungen nehmen eine klar definierte Zuordnung von Kompetenzen in den einzelnen Bereichen des Faches zu den gewählten Themen und Inhalten vor. Darüber hinaus dienen sie neuen Lehrkräften zur Orientierung und geben einen Überblick über kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben sowie über schulinterne Absprachen im Fach. Abweichungen und alternative Umsetzungsformen sind selbstverständlich im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich, sofern die Realisierung der Kompetenzen gewahrt bleibt und die vereinbarten Themen behandelt werden.

Weitere Absprachen zu möglichen Projekten, Medien, fächerübergreifenden Arbeiten und Leistungsfeststellungen ergänzen die Halbjahresplanungen.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Ziele:

- Erwerb einer tragfähigen Basis für die **Handlungsfähigkeit in Alltagssituationen**;
- (Erwerb der Voraussetzungen, um den Italienischunterricht in Kursen der gymnasialen Oberstufe erfolgreich fortsetzen zu können);
- Erwerb des Referenzniveaus A1 des GeR (gemeinsamen Referenzrahmens) mit Anteilen von A2 in den rezeptiven Bereichen am Ende der Jahrgangsstufe 8;
- Erwerb des Referenzniveaus A2 mit Anteilen von B1 am Ende der Jahrgangsstufe 10.

Schwerpunkte:

- sich am Unterrichtsgespräch aktiv beteiligen und Italienisch als Unterrichtssprache verwenden;
- (zügiger) Aufbau eines umgrenzten Repertoires sprachlicher Mittel für die sach- und themenbezogene Kommunikation, situativ angemessen (und möglichst sprachlich korrekt);
- Erschließung von Sach- und Gebrauchstexten;
- Anbahnung von grundlegenden Fähigkeiten des zusammenhängenden Sprechens sowie der Textproduktion.

Beachten: die grundlegenden sprachlichen Mittel und der Grad der Beherrschung der kommunikativen Fertigkeiten können durch größere Lernökonomie im Wesentlichen zwar erarbeitet, aber nicht in gleicher Weise von den Schüler*innen aktiv beherrscht werden, wie dies bei I6 zu erwarten ist.

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 8:

Kommunikative Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Hörverstehen und Hör-Sehverstehen einfache Äußerungen und Hör- bzw. Hör-Sehtexten verstehen, die sich auf vertraute Alltagssituationen sowie auf Themen beziehen, die für das Alltagsleben von Jugendlichen von Bedeutung sind; Schlüsselwörter und einzelne Aussagen entnehmen, wenn in einfacher Standardsprache langsam und deutlich gesprochen wird;- Sprechen an Gesprächen teilnehmen: sich in einfachen vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen nach angemessener sprachlicher Vorbereitung verständigen; zusammenhängendes Sprechen: sich in einfach strukturierten Wendungen zum Unterrichtsgeschehen äußern sowie einfache Angaben über sich selbst, andere Personen und Orte machen;

- **Leseverstehen**
kurzen einfachen Texten wesentliche Informationen entnehmen;
- **Schreiben**
Unterrichts- und Lernergebnisse schriftlich festhalten und sehr einfach Alltagstexte verfassen;
- **Sprachmittlung**
in elementaren und in simulierten vertrauten Begegnungssituationen des Alltags das Wichtigste von Äußerungen in der jeweils anderen Sprache verständlich wiedergeben.

Interkulturelle Kompetenzen (im Umgang mit sehr einfach abgefassten italienischsprachigen Texten und Medien, ggf. auch mit Hilfe deutschsprachiger Texte und Medien, sowie durch persönliche Kontakte den Alltag italienischsprachiger Umgebungen erkunden und die gewonnenen Einsichten **mit der eigenen Lebenswelt vergleichen**)

- **Orientierungswissen**
persönliche Lebensgestaltung: Familie, tägliches Leben, Freizeit;
Ausbildung/Schule/Beruf: Aspekte des Schulalltags einer Schule in Italien (u. a. Fächer, Stundenplan, schulische und außerschulische Projekte);
gesellschaftliches Leben: Feste und Traditionen, Einblicke in jugendgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse in Italien;
Italien, Regionen, regionale Besonderheiten;
- **Werte, Haltungen und Einstellungen**
in der eigenen Lebenswelt Spuren der italienischen Sprache und Kultur entdecken; Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt italienischsprachiger Jugendlicher entwickeln, kulturspezifische Informationen aufnehmen und **mit eigenen Erfahrungen vergleichen**;
- **Handeln in Begegnungssituationen**
in Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Höflichkeitsformen Kontakte aufnehmen; in einfachen kurzen Rollenspielen Alltagssituationen in Italien simulieren.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

- **Aussprache und Intonation**
mit den grundlegenden Aussprache- und Intonationsmustern vertraut werden und diese im Zusammenhang mit den im Unterricht erarbeiteten Dialogen und Texten weitgehend korrekt anwenden;
- **Wortschatz**
aktiv über einen hinreichend großen Basiswortschatz verfügen, um in vertrauten Alltagssituationen **elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden**;
- **Grammatik**

ein grammatisches Grundinventar so korrekt verwenden, dass **die Verständlichkeit gesichert ist:**

- Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse kennzeichnen (u. a. durch den Gebrauch des bestimmten und unbestimmten Artikels, von Determinanten)
- bejahte und mit *non* verneinte Aussagen machen, Fragen stellen (Intonationsfrage), Bitten
- in einfacher Form über Wünsche, Vorlieben und Interessen sprechen
- Aussagen und Sätze mit einfachen Konnektoren (u. a. *e, o, ma, prima, dopo, poi, alla fine*) verbinden
- räumliche, zeitliche und logische Bezüge in elementarer Form darstellen (Gebrauch elementarer Zeit- und Ortsadverbien)
- über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten oder erzählen, und dabei grundlegende Tempusformen anwenden (*presente, passato prossimo, imperfetto* und *futuro*);
- die zwei grundlegenden Modi anwenden (*indicativo* und *imperativo*).
 - **Orthografie**
weitgehend sicher über die Orthografie des eigenen produktiven Basiswortschatzes verfügen.

Methodische Kompetenzen (ein Grundinventar von Lern- und Arbeitstechniken für selbstständiges und kooperatives Lernen anwenden)

- **Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen**
- **Sprechen und Schreiben**
- **Umgang mit Texten und Medien**
- **selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen**

Inhaltliche Themen

Die inhaltlichen Themen werden in der Reihenfolge behandelt, wie sie im Lehrwerk *Progetto Italiano Junior* von Edilingua vorkommen. Diese werden durch Audiomaterialien sowie auf die Unterrichtsvorhaben abgestimmte zusätzliche Übungen, Filme, authentische Materialien aus Printmedien oder dem Internet erweitert und ergänzt.

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Übersichtsraster Klasse 8.1/8.2 (Espresso ragazzi 1)				
Themen	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
Unità introduttiva Benvenuti!	<ul style="list-style-type: none"> - Buchstabieren - Sich und andere vorstellen - Sich begrüßen/ sich verabschieden - Persönliche Angaben machen und erfragen (Name, Herkunft und Alter) - Häufig gebrauchte Sätze im Klassenzimmer 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussprache (c, g, gn, gl) - Besonderheiten der Orthografie (Doppelkonsonanten) - Subjektpronomen - Nomen und Adjektive (Genus und Numerus) - Übereinstimmung von Nomen und Adjektiven - Der bestimmte Artikel - Präsens (<i>presente indicativo</i>) von sein/ haben/ heißen <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Grundzahlen (0-30) 	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit dem Lehrbuch - Wortschatz erschließen - Hörverstehen: global, selektiv - Erlernen verschiedener Übungstypen (Lückentexte, Kreuzworträtsel, Zuordnung) und Aufgabenstellungen auf Italienisch 	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen deutschem und italienischem Alltag - Vorstellung italienischer Wörter, die auch außerhalb Italiens bekannt sind - Erkennen von bedeutenden historischen Bauwerken verschiedener italienischer Städte (Milano, Palermo, usw.) - Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale
Unità 1 A scuola	<ul style="list-style-type: none"> - Sich kennenlernen - Über Personen sprechen - Personen beschreiben - Informationen über 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die drei Verbkonjugationen (-are, -ere, -ire und Erweiterung auf -isco) - Präsens der regelmäßigen Verben 	<ul style="list-style-type: none"> - Dialogisches Sprechen (Tandemübungen, Rollenspiele) - Erschließen von Wörtern mithilfe anderer Sprachen - einen Blog oder ein Tagebuch schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Schulsystem, die Unterrichtsfächer und anderes Wissenswertes über die italienische Schule - Anrede bzw. Begrüßungsformen in Italien und in Deutschland (duzen/ siezen)

	<p>sich selbst und andere erfragen bzw. geben</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach dem Befinden von jemandem fragen und darauf antworten - (fakultativ: Körperteile benennen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Der unbestimmte Artikel - Adjektive auf -e - Die Höflichkeitsform (<i>Lei</i>) <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule 	<ul style="list-style-type: none"> - Selektives Leseverstehen - Sprachmittlung (einen italienischen Text auf Deutsch zusammenfassen) 	
<p>Unità 2 Tempo libero</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Über die Freizeitgestaltung sprechen - Jemanden einladen - Eine Einladung annehmen oder ablehnen - Sich verabreden - Jemanden nach der Adresse fragen und die eigene Adresse angeben - Wohnung und Zimmer beschreiben - Nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsens einiger unregelmäßiger Verben (<i>andare, fare, usw.</i>) - Präsens der Modalverben (<i>potere, volere, dovere</i>) - Grundzahlen (30-100) - Ordnungszahlen (1.-12. - nur passiv erkennen) - Präpositionen (<i>a/ in/ da/ per</i>) <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freizeitaktivitäten - Wochentage - Räume - Verkehrsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen von Unterschieden im Satzbau zwischen Deutsch und Italienisch - Detailliertes Hörverstehen - Dialogisches Sprechen (Tandemübungen, Rollenspiele) - Umwälzung der Inhalte und Training verschiedener Fertigkeiten (hören, sprechen, schreiben) 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsmittel in Italien: Vor- und Nachteile - Wie italienische Jugendliche ihre Freizeit verbringen - Besonderheiten von Wohnungen in Italien. Vergleich zwischen italienischem und deutschem Wohnverhalten
<p>Unità 3 In contatto</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Über das Themengebiet Handy und Computer sprechen 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präpositionen mit Artikel - Ortsangaben (<i>c'è/ ci sono</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> - Selektives Lesen (relevante Informationen aus Nachrichten, Tabellen und Schildern herausfiltern) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenswertes, Fakten und Statistiken über Medienkonsum italienischer Jugendlicher

	<ul style="list-style-type: none"> - Nach Öffnungszeiten von Geschäften, Burös usw. fragen - Unsicherheit und Zweifel ausdrücken - Angeben, wo sich etwas in einem Raum befindet - Besitzverhältnisse ausdrücken - Sich bedanken/ auf einen Dank antworten 	<ul style="list-style-type: none"> - (fakultativ: Teilungsartikel) - Possessivbegleiter und -pronomen (<i>mio/a, tuo/a, suo/a</i>) <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien - Rund ums Haus 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildbeschreibung - Detailliertes Hörverstehen - E-Mails beantworten - Umwälzung der Inhalte und Training verschiedener Fertigkeiten (hören, sprechen, schreiben) 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Ladenöffnungszeiten in Italien und Deutschland
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Übersichtsraster Klasse 9.1 (*Espresso ragazzi 1*)

<p>Unità 4 Una festa</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Über Ereignisse in der Vergangenheit sprechen - Über die Wahl von Geburtstagsgeschenken sprechen - Zeitangaben machen 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Vergangenheit (<i>passato prossimo</i>) der regelmäßigen Verben - <i>Passato prossimo</i> mit den Hilfsverben <i>essere</i> oder <i>avere</i> - Einige unregelmäßige Verben - Verwendung von <i>passato prossimo</i> mit Zeitangaben (<i>oggi, ieri, già, ...</i>) - (fakultativ: Modalverben im <i>passato prossimo</i>) <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Datum 	<ul style="list-style-type: none"> - Textsorten erkennen: Erzählungen - Förderung der Schreibkompetenz: Strukturierte Erzählung in der Vergangenheit/ E-Mail (Einleitung und Schluss) 	<ul style="list-style-type: none"> - Geburtstagsbräuche in Italien - Andere wichtige Feste für italienische Jugendliche - Die häufigsten italienischen Vor- und Familiennamen
--------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

		- Monate und Jahreszeiten		
Unità 5 A tavola	<ul style="list-style-type: none"> - Besitzverhältnisse ausdrücken - Über Essgewohnheiten und -verhalten in Italien sprechen - Kulinarische Vorlieben und Abneigungen äußern - Über Familie und Verwandtschaftsbeziehungen sprechen 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Possessivbegleiter und -pronomen - <i>Mi piace/ Mi piacciono/ Vorrei ...</i> - Die pronominalen Verben <i>metterci</i> und <i>volerci</i> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Essen und Trinken - Familie 	<ul style="list-style-type: none"> - Monologisches Sprechen (Ein Kurzreferat über die eigenen Essgewohnheiten bzw. Lieblingsessen strukturieren und vortragen) - Kreatives Schreiben (Über ein Essen in einem italienischen Restaurant schreiben und die eigene Meinung über die italienische Küche äußern) - Zuordnung von kurzen Aussagen den entsprechenden Bildern - Sprachmittlung: anhand von deutschen Texten italienische Speisekarte verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Nudeln und der Pizza - Essgewohnheiten der italienischen Jugendlichen - Die Merkmale eines italienischen Menüs kennen lernen
Übersichtsraster 9.2 (Espresso ragazzi 2)				
Unità 1 Progetti ... extrascolastici	<ul style="list-style-type: none"> - Über Projekte und Pläne sprechen - Versprechen, Hypothesen und Vorhersagen formulieren - Um Bestätigung bitten, etwas bestätigen 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Zukunft (<i>futuro semplice</i>): regelmäßige und unregelmäßige Verben - (fakultativ): <i>futuro composto</i> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Sternzeichen - Adjektive zur Personencharakterisierung 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprechen (Bildbeschreibung) - Projekt (Auswahl, Vorbereitung und Präsentation eines möglichen außerschulischen Projekts) 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen über außerschulische Projekte in Italien - Der Umgang italienischer Jugendlicher mit dem Horoskop

Unità 2 Televisione	<ul style="list-style-type: none"> - Über Fernsehsender und -programme berichten - Über die eigenen Fernseh- und Mediengewohnheiten sprechen - Einverständnis bzw. Nichteinverständnis ausdrücken 	Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> - Das Imperfekt (<i>imperfetto</i>): regelmäßige und unregelmäßige Verben - Gebrauch vom <i>passato prossimo</i> und <i>imperfetto</i> - (fakultativ): <i>trapassato prossimo</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Schreibtechniken: Erzählen/ beschreiben - Lesestrategien: verschiedene Handlungen in der Vergangenheit in die chronologische Reihenfolge bringen - Omniumkontakt 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen über italienische Fernsehsender und Sendungen - Ein Quiz zum Thema Fernsehgewohnheiten
Übersichtsraster 10.1 (<i>Espresso ragazzi 2</i>)				
Unità 3 Ambiente ed ecologia	<ul style="list-style-type: none"> - Über Lösungen für das Umweltproblem sprechen - Freude, Bedauern oder Enttäuschung ausdrücken - Hilfe anbieten, annehmen oder ablehnen 	Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> - Direkte Objektpronomen - Das Teilungspronomen (<i>partitivo ne</i>) - (fakultativ): Direkte Objektpronomen in zusammengesetzten Zeiten bzw. bei Modalverben Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> - Umweltprobleme 	<ul style="list-style-type: none"> - Bericht erstatten: einen Text über Umweltkatastrophen - Sprachmittlung: Übung aus dem Extraheft <i>Materiali supplementari</i> über die Mülltrennung in Deutschland und in Italien 	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenswertes über das Verhältnis der Italiener zur Umwelt - Die Benutzung von Fahrrädern in italienischen Städten
(fakultativ): Musica	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Instrumente und Genres kennenlernen - Über den eigenen Musikgeschmack sprechen 			

Unità 4 Facciamo spese	<ul style="list-style-type: none"> - Über den Tagesablauf sprechen - Jemanden nach seiner Meinung fragen und die eigene Meinung ausdrücken - Meinung über Kleidungsstücke äußern - Eine Verabredung treffen 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexive Verben im Präsens (<i>presente indicativo</i>) - Reflexive Verben mit Modalverben <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Farben und Kleidungsstücke - Nützliche Ausdrücke zum Einkaufen: Preis, Größe, Farbe, Stil, usw. 	<ul style="list-style-type: none"> - Dialogisches Sprechen (Tandemübung): einen Dialog im Klamottenladen vorbereiten und präsentieren - Einen Blog erstellen: Konsumverhalten - Umwälzung der Inhalte und Training verschiedener Fertigkeiten (hören, sprechen, schreiben) 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Moda e giovani</i>. Wissenswertes über die italienischen Jugendlichen und die Mode. Die bekanntesten Marken und Modedesigner aus Italien
Übersichtsraster 10.2 (<i>Espresso ragazzi 2</i>)				
Unità 5 Facciamo sport	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Sportarten kennenlernen - Von jemandem etwas ausleihen - Um einen Gefallen bitten - Über Angewohnheiten und verschiedene sportliche Aktivitäten sprechen 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Indirekte Objektpronomen - Unterschiede zwischen direkten und indirekten Objektpronomen - Die Stellung der indirekten Objektpronomen bei Modalverben und in den zusammengesetzten Zeiten <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportarten und Ausstattung 	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung von Grafiken und Statistiken - Reflexion: das eigene Sportverhalten anhand von vorgegebenen Daten reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Die beliebtesten und am meisten praktizierten Sportarten in Italien - Der historische Fußball in Florenz

Unità 6 L'ora della verità!	<ul style="list-style-type: none"> - Über den eigenen Musikgeschmack sprechen - Befehle erteilen - Ratschläge, Anweisungen geben - Etwas verbieten - Nach dem Weg fragen / Den Weg beschreiben 	Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> - Imperativ (<i>imperativo diretto</i>) mit regelmäßigen Verben - Imperativ mit Pronomen und bei Verneinung - Imperativ mit unregelmäßigen Verben Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> - Rund um Musik - Nützliche Ausdrücke zur Wegbeschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> - Selektives Lesen: Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen Sängern erkennen - Projekte: Sänger vorstellen/ Einen Videoclip drehen/ Eine Szene aus dem Buch nachstellen 	Wissenswertes über die berühmtesten und beliebtesten italienischen Künstler für italienische Jugendliche
----------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Für die didaktisch-methodische Gestaltung des Italienischunterrichts an unserer Schule gelten fachunabhängig die von der Qualitätsentwicklung geforderten Kriterien für guten Unterricht.

Die hohe Heterogenität der Italienischlerngruppen erfordert von den Lehrkräften in den einzelnen Kursen gerechte Aufgabenstellungen, die differenziert und individualisiert aufbereitet werden müssen, was sich insbesondere auf den Umfang, die Höhe und die Komplexität der Aufgaben bezieht. Die Fachkonferenz an unserer Schule hat sich aufgrund dieser Voraussetzung auf folgende Absprachen geeinigt:

1. Folgende Schwerpunkte und Prinzipien der Unterrichtsgestaltung werden berücksichtigt:

- Themen- und Situationsbezug
- Authentizität
- Orientierung an der Lernentwicklung der einzelnen Lerner
- Spielerisches, darstellendes und gestaltendes Lernen
- Entdeckender und experimentierender Umgang mit Sprache
- Kommunikation vor sprachlicher Korrektheit.

2. Die Unterrichtsgestaltung im Italienischunterricht zeichnet sich im Wesentlichen aus durch:

- Einbindung und verantwortliche Beteiligung aller Lernenden durch Themen-, Ziel-, Verlaufstransparenz im Unterricht
- Gelegenheiten zum Sprachhandeln bieten

Die Lernenden verwenden die Zielsprache in möglichst realen Situationen und können dabei die Sprache handelnd erproben (z.B. Rollenspiele, Tandempartner, Verwendungssituationen im Unterricht und bei Bedarf im Alltag).

- Arbeit an und mit Lernprodukten

Die Lernenden kennen das zu erreichende Lernprodukt zu Anfang eines jeweiligen Unterrichtsvorhabens; Lernprodukte können z. B. sein: Präsentationen, Dialogszenen, Briefe, Tagebucheinträge, Sketche, Rollenspiele, Interviews etc.

- Gestaltung eines nach Möglichkeit funktional einsprachigen Italienischunterrichts
- Sukzessive Einführung der Lautschrift von Beginn an
- Systematische Einführung des Schreibprozesses
- Differenzierte Aufgabenstellungen
- Die mündliche Kommunikationsfähigkeit hat einen höheren Stellenwert als die schriftliche und wird dementsprechend gefördert

- Kommunikative Grammatikarbeit
- Deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituationen

Die Lernenden haben ausreichend Gelegenheit, sich in Übungssituationen zu erproben. Fehler gehören zum Lernprozess und werden in Übungssituationen nicht bewertet. Die Bewertung findet in Leistungssituationen wie bei Tests und Klassenarbeiten statt.

- Aufbau und Gestaltung einer positiven Lernatmosphäre

Schüler*innen müssen im Unterricht die Möglichkeit haben, sich in der Fremdsprache angstfrei zu erproben und angstfrei zu lernen. Es muss für die Schüler*innen transparent zwischen Übungs-/ Lern- und Bewertungssituation unterschieden werden.

- Förderung des eigenverantwortlichen Arbeitens u. a. durch:
 - kompetenzorientierte Aufgaben
 - Selbst-/Partnerkontrolle
 - Förderung des kooperativen Arbeitens
 - Berücksichtigung individueller Lerntempi
 - Einbeziehen von digitalen Medien (didaktische Vorteile, rechtliche Hinweise)
 - Lernen in individuell bedeutsamen Zusammenhängen

Die Lernenden beteiligen sich an der Auswahl der Inhalte. Die Inhalte sind altersgemäß und berücksichtigen die Interessen und die Lebenswirklichkeit der Lernenden. Eine Stärkung des lebensweltlichen Bezugs und der Berufsorientierung durch adressatengerechte Themenfelder soll besonders in höheren Klassen zu einer positiveren Grundeinstellung zum Italienischunterricht führen.

- Nicht linearer Umgang mit dem eingeführten Lehrwerk

Abgesehen von den in der Fachkonferenz festgesetzten Schwerpunkten und Themen, wird das Lehrwerk als Baukasten genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Rechtliche Grundlage

Die Leistungsbewertung richtet sich nach § 48 Schulgesetz NRW:

(1) Die Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schülerin oder des Schülers Aufschluss geben; sie soll auch Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers sein. Die Leistungen werden durch Noten bewertet. Die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen können vorsehen, dass schriftliche Aussagen an die Stelle von Noten treten oder diese ergänzen.

(2) Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erbrachten Leistungen. Beide Beurteilungsbereiche werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.

Die Fachkonferenz Italienisch berücksichtigt folgende Kriterien der Leistungsbewertung im Hinblick auf den Kernlehrplan Italienisch:

- Die Vermittlung von kommunikativen Kompetenzen, interkulturellen Kompetenzen, die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und die sprachliche Korrektheit sowie methodische Kompetenzen
- Die Bereiche „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ sollen ebenfalls einer Überprüfung unterzogen werden.

Schriftliche Arbeiten

Konzeption von Klassenarbeiten

Die Klassenarbeiten beziehen sich auf die im Unterricht zuvor bearbeitete Sequenz des Lehrwerks *Progetto Italiano Junior 1 und 2* (Edilingua) sowie auf die im Unterricht zusätzlich erarbeiteten Materialien. Bei der Konzeption der Aufgaben müssen unterschiedliche Anforderungsniveaus berücksichtigt werden. Schriftliche Arbeiten sollen in der Regel aus mehreren Teilaufgaben bestehen, die inhaltlich-thematisch miteinander zu verbinden sind, so dass die rezeptiven und produktiven Leistungen integrativ in Form von komplexen Aufgaben überprüft werden.

Aufgabentypen

Die Klassenarbeiten sollen den Schüler*innen die Gelegenheit geben, Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden.

Bei Leistungsüberprüfungen können sowohl geschlossene als auch halbgeschlossene und offene Aufgaben eingesetzt werden.

- Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie sollten im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben Verwendung finden.
- Offene Aufgaben nehmen im Sinne der Lernprogression mit der Lernzeit anteilig zu. Bei der Bewertung wird zwischen inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistung unterschieden. Dabei gilt für den inhaltlichen Bereich eine angemessene Berücksichtigung des Umfangs und der Genauigkeit der Kenntnisse, in die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthografische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und Strukturiertheit einbezogen.
- Bei der Konzeption der Klassenarbeiten werden Aufgaben zum Hörverständnis, Leseverständnis, Wortschatz, Textproduktion und Mediation berücksichtigt. Mit zunehmender Lernprogression wird eine ansteigende Komplexität der Aufgaben verlangt.

Die Leistungen im Fach Italienisch setzen sich aus den schriftlichen und den sonstigen Leistungen zusammen. Ihre Bewertung wird jeweils 50% und 50% gewichtet.

Dauer und Anzahl der schriftlichen Klassenarbeiten

Die Fachkonferenz Italienisch hat die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten richten sich nach den Vorschriften der APO SI.

Klasse	Anzahl	Dauer in Minuten
Jahrgang	Anzahl	Dauer in Minuten
8	4 (5)	bis 90
9	4	bis 90
10	4 ¹	bis 90

Um eine höhere Transparenz und Vergleichbarkeit der Leistungen zu gewährleisten, hat die Fachkonferenz beschlossen, dass für alle Kurse einer Jahrgangsstufe nach Möglichkeit identische Arbeiten konzipiert werden.

Bewertung von Klassenarbeiten

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der bereits erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten. Dies bedeutet, dass Punkte für korrekte Leistungen gegeben und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden. Nichtsdestotrotz werden Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich gemacht. Es werden die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwendet (www.standardsicherung.nrw).

Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, in wieweit die Fehler die Kommunikation/ das Verständnis beeinträchtigen.

Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt.

Die Fachkonferenz legt für die Bewertung von schriftlichen Leistungsüberprüfungen folgende Raster fest:

Vokabeltests

Note	Punkte	Punkte	Punkte
1	10 – 9,5	15 – 14	20 – 19
2	9 – 8	13,5 – 12	18,5 – 16
3	7,5 – 6,5	11,5 – 10	15,5 – 13
4	6 – 5	9,5 – 7,5	12,5 – 10
5	4,5 – 2,5	7 – 4	9,5 – 5
6	2 – 0	3,5 – 0	4,5 – 0

¹ Zur Überprüfung mündlicher Kompetenzen in den modernen Fremdsprachen wird ab Schuljahr 2014/15 eine mündliche Prüfung im Fach Italienisch anstelle einer Klassenarbeit am Ende der Sekundarstufe I eingeführt.

Klassenarbeiten

Note	Erzieltes Ergebnis (in Prozentsatz)
1	100 – 90%
2	89 – 76%
3	75 – 59%
4	58 – 45%
5	44 – 18%
6	17 – 0%

Mündliche Prüfungen als Klassenarbeit

Laut Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I kann eine schriftliche Klassenarbeit einmal pro Schuljahr durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden.

Die Fachkonferenz hat hierzu die Rahmenbedingungen festgelegt.

Verpflichtend wird in Jahrgangsstufe 10 eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt. In diesem Jahrgang werden alle Schüler*innen gleich geprüft. D.h. die Fachlehrer*innen konzipieren die Prüfung gemeinsam und führen sie an einem bzw. zwei aufeinanderliegenden Tagen gemeinsam in den Kursen durch.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder mündlichen Prüfung die Teilkompetenzen „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ (1. Prüfungsteil) und „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ (2. Prüfungsteil) überprüft. Die Prüfungen finden in der Regel als Prüfungen zu zweit statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden. Die Vorbereitung findet überwiegend im Unterricht statt. Grundsätzlich werden die Leistungen von den Fachlehrer*innen und einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW beobachtet und beurteilt.

Die Schüler*innen erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrer Fachlehrkraft weitere Hinweise geben lassen.

Sonstige Mitarbeit

Die in Kapitel 5 des Kernlehrplans Italienisch aufgeführten Formen der sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

Grundsätzlich werden folgende Kriterien bei der Bewertung der sonstigen Mitarbeit berücksichtigt:

- individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit

- im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z.B. vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase, die angemessene Führung eines Heftes sowie kurze schriftliche Übungen²
- weitere sonstige Leistungen wie z.B. Referate, Plakate, zusätzlich freiwillig erbrachte Aufgaben.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Grundsätzlich werden die Eltern bei der ersten Klassenpflegschaftssitzung über die Klassenarbeitstermine, Inhalte des Faches im ganzen Schuljahr und die Leistungsbewertungskriterien informiert.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Mindestens eine Woche vor einer angekündigten Klassenarbeit werden die Schüler*innen über die konkreten Inhalte der Leistungsüberprüfung und Übungsmöglichkeiten informiert. Eine Rückmeldung über die in Klassenarbeiten erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form von Randkorrekturen, Hinweisen zu Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs (in schriftlicher Form unter der Arbeit) sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung wird den Schüler*innen individuell zurückgemeldet (vgl. oben: 2.3.2) und bei Bedarf erläutert. Die Eltern werden vorher schriftlich über die mündliche Prüfung, deren Inhalt und Vorgehensweise informiert.

Über die Bewertung substanzieller punktueller Leistungen aus dem Bereich der sonstigen Mitarbeit werden die Schüler*innen in der Regel mündlich informiert; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges leistungsbezogenes Feedback nach Referaten/ Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

LRS-Erlass

Förderung von Schüler*innen bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS)³

„Die Lese-Rechtschreibschwäche einer Schülerin oder eines Schülers muss diagnostiziert und der Schule sowie den Fachlehrer*innen schriftlich mitgeteilt worden sein, damit dieser Erlass greifen kann“.

Aus dem Erlass:

„Für Schülerinnen und Schüler, die einer zusätzlichen Fördermaßnahme bedürfen, gilt [...] in besonders begründeten Einzelfällen auch für die Klassen 7 bis 10 zusätzlich:

Schriftliche Arbeiten und Übungen:

Bei einer schriftlichen Arbeit oder Übung zur Bewertung der Rechtschreibleistung im Fach Deutsch und in den Fremdsprachen kann die Lehrerin oder der Lehrer im Einzelfall eine

² Kernlehrplan für die Gesamtschulen – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen. Italienisch. Hrsg. vom Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW. Frechen: Ritterbach, 2004.

³ Bass 14-01 Nr. 1 <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/Erlasse/LRS-Erlass>

andere Aufgabe stellen, mehr Zeit einräumen oder von der Benotung absehen und die Klassenarbeit mit einer Bemerkung versehen, die den Lernstand aufzeigt und zur Weiterarbeit ermutigt“.

Die Fachkonferenz Italienisch einigt sich auf folgende Regelung im Umgang mit LRS:

1) Die Schüler*innen mit attestierter LRS erhalten bei Bedarf mehr Zeit für die Anfertigung der Klassenarbeit.

2.) Die **Rechtschreibleistung** der Arbeit wird nicht bewertet.

Grammatikfehler werden gewertet. Die Fachlehrer*innen vermerken unter schriftlichen Arbeiten „Ohne Rechtschreibung gewertet“.

2.4 Differenzierung, Heterogenität, Lernberatung

Rahmenbedingungen

In der Städtischen Gesamtschule Kaarst-Büttgen lernen Schüler*innen mit und ohne sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Schüler*innen mit den folgenden Förderschwerpunkten werden derzeit an unserer Schule im gemeinsamen Lernen unterrichtet: Förderschwerpunkt Lernen, Geistige Entwicklung, Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Körperlich und motorische Entwicklung sowie Autismus-Spektrum-Störung.

Aufgrund der unterschiedlichen Förderschwerpunkte als auch der großen Heterogenität der Regelschüler*innen und der daraus resultierenden unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen in den Entwicklungsbereichen Sprache, Kognition, Lern- und Arbeitsverhalten, Sensorik und motorischer Fähigkeiten ist auch im Fachunterricht ein hohes Maß an Differenzierung erforderlich.

Differenzierungsmaßnahmen

Die Differenzierung stellt ein variierendes Vorgehen bei der Darbietung und Bearbeitung des Lernstoffs im Italienischunterricht dar. Diese Variationen beziehen sich auf die inhaltlichen, didaktischen, methodischen, quantitativen, qualitativen, sozialen und organisatorischen Ebenen. Differenzierung und Individualisierung im Italienischunterricht erfolgen immer auf der Basis sorgfältig erhobener Lernvoraussetzungen, der positiven Grundeinstellung zur Heterogenität von Lerngruppen und der weitgehenden Öffnung von Unterricht. Diese Öffnung soll, sofern möglich, innerhalb der inneren Differenzierung erfolgen, sodass allen Schüler*innen die Teilnahme am Unterricht im Kursverband gewährleistet werden kann. Insbesondere im Hinblick auf die im schulinternen Lehrplan benannten Lerninhalte von Klasse 8 bis 10 können Lerninhalte stark differenziert, lebensbedeutsame Schwerpunkte gesetzt und individuelle Aufgabenstellungen abgeleitet werden. Bei Schüler*innen, die zieldifferent unterrichtet werden, steht maßgeblich im Vordergrund, dass sie Kenntnisse und Fertigkeiten erlangen, die ihnen die Möglichkeit eröffnen, Zugang zur Fremdsprache zu finden.

Vorrangiges Ziel im Italienischunterricht ist die Entwicklung von Unterrichtsformen und -themen, die einen lebensnahen, altersgemäßen und förderspezifischen Umgang mit Unterrichtsgegenständen zulassen und die helfen, Voraussetzungen des Wissenserwerbs von beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen zu erschließen.

Die individuelle Förderung der einzelnen Schüler*innen ist der Fachgruppe Italienisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

Da die Schüler*innen Italienisch als Wahlpflichtfach frei wählen können, erfolgt eine äußere Differenzierung nach ihren eigenen Abneigungen und Interessen, was ihre Motivation unterstützen soll.

Um eine bessere Differenzierung innerhalb der sehr heterogenen Lerngruppen gewährleisten zu können, wird eine Stunde pro Woche der individuellen Förderung der Schüler*innen durch Wochenplanarbeit, Lernen an Stationen etc. gewidmet. Darüber hinaus stellen die Fachlehrer*innen den Schüler*innen differenzierte Arbeitsblätter bzw. Texte zur Verfügung, die sich für unterschiedliche Niveaus eignen. Durch Angabe von zusätzlichen Vokabelhilfen, Erklärung von Grammatik bzw. Textkürzungen kann den verschiedenen Lernanforderungen entsprochen werden. Bei der Bildung heterogener Gruppenarbeiten, können sich die Schüler*innen gegenseitig helfen. Auch Schüler*innen mit muttersprachlichem Hintergrund können als Experten zur Verfügung stehen.

Sprachsensibler Unterricht im Fach Italienisch

Sprachliches Lernen und fachliches Lernen sind untrennbar miteinander verbunden und finden in jedem Unterricht statt. Jedes Lernen geschieht sprachlich vermittelt und reflektiert.

Dabei sind die sprachlichen Fähigkeiten für den Erfolg von Schüler*innen im Fachunterricht von entscheidender Bedeutung. Daher kommt der Aufgabe der Sprachbildung durch die jeweiligen Fachlehrer*innen im Unterricht eine zentrale Bedeutung zu.⁴

Im Italienischunterricht ist Sprache das Medium der unterrichtlichen Kommunikation (z.B. durch Schulbuchtexte, Lehrfilme oder die Sprache der Lehrperson) und wird damit (schriftlich und/ oder mündlich) zum zentralen Medium für fachliche Lernprozesse.

Daraus ergeben sich drei Prinzipien für Lehr-Lernprozesse im Italienischunterricht des Gemeinsamen Lernens:

- Die Aufgabenstellungen wechseln die Darstellungsebenen und Darstellungsformen (z.B. gegenständlich, bildlich sprachlich bzw. durch Visualisieren, Verbalisieren, Formalisieren)
- Die Sprachanforderungen liegen knapp über dem individuellen Sprachvermögen
- Die Lerner erhalten so viele Sprachhilfen, wie sie zum erfolgreichen Bewältigen der Sprachsituationen benötigen

Prinzipien des sprachsensiblen Italienischunterrichts

Grundsätzlich gelten für die Gestaltung und Reflexion von Lehr- Lernprozessen in einem sprachsensiblen, kompetenzorientierten Italienischunterricht an der Städtischen Gesamtschule Kaarst- Büttgen folgende Gelingensbedingungen:

- Herstellung von Transparenz für Schüler*innen in Bezug auf fachliche und bildungssprachliche Erwartungen (z.B. am Anfang einer Unterrichtsreihe, am Anfang einer Stunde oder in einer Aufgabenstellung)
- sensibler Umgang mit Fach- und Bildungssprache in Unterrichtsgesprächen und Monologen (Lehrkraft als bildungs- und fachsprachliches Vorbild und Modell)
- Entschleunigung der unterrichtlichen Interaktion und Schaffung von mehr Sprachanlässen (z.B. durch kooperative Lernmethoden und Prinzipien wie Think-Pair-Share, Placemat etc.)
- Einsatz von Lernaufgaben mit einem doppelten (fachlichen und bildungssprachlichen) Fokus
- Ermittlung eines anlassbezogenen und systematischen Unterstützungsbedarfs

⁴ vgl. Josef Leisen: „Praktische Ansätze schulischer Sprachförderung – Der sprachensible Fachunterricht“ 2011 (https://www.hss.de/fileadmin/media/downloads/Berichte/111027_RM_Leisen.pdf)

- Formulierung von Aufgabenstellungen, in denen die doppelte Fokussierung auf inhaltlich-kognitive und sprachliche Aspekte deutlich wird
- Bereitstellung von fachunterrichtlich relevanten bildungssprachlichen Redemitteln oder optisch-visuellen Unterstützungen.

Leichte Sprache

Um Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf (insb. im Bereich Sprache, Lernen und Geistige Entwicklung) den Zugang zum Fach Italienisch zu erleichtern, ist nicht nur der sprachensible Unterricht von großer Bedeutung, sondern auch das Verfassen von Texten und Aufgabenstellungen in leichter Sprache.

Gefährdungen im Italienischunterricht für Schüler*innen mit und ohne sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf

Im Folgenden werden Gefährdungspotenziale nicht getrennt nach Förderschwerpunkten betrachtet, sondern es werden Besonderheiten von Schüler*innen aufgezählt, die zu zusätzlichen Gefährdungen im Italienischunterricht führen können.

Die Fachlehrer*innen eruieren innerhalb der Lerngruppe, welche Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf besonders berücksichtigt werden müssen. Wesentlich ist dabei, sich anhand der Förderpläne bzw. im Gespräch mit zuständigen Sonderpädagog*innen über Besonderheiten einzelner Kinder zu informieren und unterschiedliche Lernwege bzw. Förderschwerpunkte zu berücksichtigen. Hier geht es vor allem darum, die individuellen Stärken der einzelnen Personen zu eruieren und mögliche Lernschwierigkeiten und -hemmnisse bei der Unterrichtsplanung entsprechend zu berücksichtigen.

Im Hinblick auf geplante Unterrichtsgänge, Erkundungen, Projektvorhaben gilt es vor allem folgende Bedingungsmomente besonders zu berücksichtigen und entsprechende Vorkehrungen bzw. Überlegungen in die Planung einzubeziehen:

- motorische Beeinträchtigungen (welche Einschränkungen gibt es im Bereich der Grob- und Feinmotorik; Belastbarkeit, etc.)
- geringe Aufmerksamkeitsspanne, Reizüberflutung (bei Erkundungen; Filmen, etc.)
- Schreckhaftigkeit/Empfindlichkeit der Sinne (z. B. Geräuschempfindlichkeit bei Filmen, Unterrichtsgängen)
- Wahrnehmungsstörungen (z. B. Sehbeeinträchtigungen, fehlendes räumliches Sehen, Fehlleistungen der Sinnesorgane)
- nicht altersadäquates Regelverhalten bzw. erhöhte Ängstlichkeit
- Kommunikationsschwierigkeiten (z. B. Leseschwierigkeiten, Probleme bei der Informationsentnahme)
- Verhaltensauffälligkeiten wie z. B. geringe Frustrationstoleranz, Fluchtverhalten, Überängstlichkeit, kein Gefahrenbewusstsein
- mangelnde Verkehrssicherheit (Begleitung durch Schulbegleiter notwendig)
- Schwierigkeiten in Raum und Zeit (Orientierung, kann Uhr nicht lesen)

2.5 Lehr- und Lernmittel

Für den Italienischunterricht steht kein Fachraum zur Verfügung, Beamer, CD-Player und Smartboards sind jedoch in ausreichender Zahl vorhanden.

Die Fachkonferenz hat sich im Schuljahr 2017/18 für die Jahrgangsstufen 8 bis 10 für *Progetto Italiano Junior* entschieden. Die Schüler*innen bekommen das Lehrwerk leihweise von der Schule zur Verfügung gestellt, während die dazu gehörigen Arbeitshefte als Eigenanteil selbst angeschafft werden müssen.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Kollegium der Schule strebt eine möglichst umfassende Zusammenarbeit aller Fachbereiche an. Bei der Positionierung der Themen im laufenden Schuljahr wird darauf geachtet, fächerübergreifendes Arbeiten zu ermöglichen.

Die folgende Liste zeigt fachübergreifende Themen, die bedeutsam sind:

Geschichte / Latein – die Spuren der römischen Kultur in Italien

Religion – religiöse Festtage; Namenstage

Musik – Italien als Land der Oper / Berühmte Komponisten und Sänger

Erdkunde – Städte, Flüsse, Berge und Vulkane in Italien

Hauswirtschaft – Kochen auf Italienisch, bekannte Rezepte aus Italien

Geschichte / Politik – berühmte Erfinder und Politiker

Sport – Sportarten / berühmte Athleten

Arbeitslehre – der Arbeitsmarkt, die Arbeitslosigkeit

Kunst – Maler und Designer aus Italien

Politik – die Umweltproblematik

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die Fachschaft Italienisch zu folgenden Maßnahmen:

- Curriculumarbeit: Die Kolleg*innen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben. Weitere wichtige Themen werden hierbei berücksichtigt wie Erwartungen an das Lehrwerk, Besuch von außerschulischen Orten, Arbeit mit Realien, authentische Lernsituationen, fächerübergreifende Projekte.
- Fortbildung: Mit Zustimmung der Schulleitung nimmt mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe an Fortbildungen in Italienisch teil und fungiert anschließend als Multiplikator.

Damit die Kriterien für einen guten Italienischunterricht erfüllt werden, wurden alle Überlegungen in den Kapiteln 2.2, 2.3 und 3 bereits hierauf abgestimmt.

Zusätzlich erfolgen regelmäßige Feedbackgespräche nach Klassenarbeiten unter den Fachkolleg*innen sowie ein regelmäßiger Austausch zum Einhalten der Verbindlichkeiten des schulinternen Lehrplans auf der Fachkonferenz.

5 Beruforientiertes Curriculum

5.1. Beruforientiertes Curriculum für das Fach Italienisch

Themenübergeordnete Kompetenzen, die das Fach Italienisch in allen Jahrgangsstufen im Hinblick auf die Berufsvorbereitung vermittelt, sind besonders:

Bezogen auf den Umgang mit Texten und Medien:

- aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben
- sinnentnehmendes Lesen und Übersetzen von Texten

Bezogen auf methodisches Verarbeiten von Informationen und deren Präsentation:

- Arbeitsergebnisse in einfachen Formen selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren
- Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen; *hier*: Karten

Bezogen auf den Umgang mit Sprache:

- Festigung des Wortschatzes und strukturierter Umgang mit der Muttersprache
 - o parallele Gesetzmäßigkeiten im Wortschatz anderer Sprachen erkennen und für dessen Verständnis nutzen
 - o Fremd- und Lehnwörter erkennen
- Leichteres Erlernen von Fremdsprachen für die verschiedensten Berufsbereiche in unserer globalisierten Welt

Bezogen auf soziale und kulturelle Beziehungen:

- Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen entwickeln, z. B. im Umgang mit fremden Kulturen

5.2. Übersichtsraster Beruforientierungscurriculum

Lerninhalt/Unterrichtsvorhaben	Jahrgangsstufe/ Halbjahr	a) intern/ extern b) Lehrkraft Betrieb Träger	Beruforientierungskompetenz
Unità introduttiva: Benvenuti! Unità 1: A scuola Über Berufe von berühmten Persönlichkeiten sprechen	8.1	a) intern b) Lehrkraft	Berufe/ Berufsbilder kennenlernen (Sachkompetenz)
Unità 2: Tempo libero	8.1	a) intern b) Lehrkraft	Berufe/ Berufsbilder kennenlernen

Über die Arbeit eines internationalen Schauspielers sprechen			(Sachkompetenz)
Unità 3: In contatto Arbeitsfeld des Verkäufers und Kinoverkäufers	8.2	a) intern b) Lehrkraft	Berufe/ Berufsbilder kennenlernen (Sachkompetenz)
Unità 4: Una festa Informationen über Motorradfahrer*innen/ Schauspieler*innen/ Fußballspieler*innen/ zusammentragen	9.1	a) intern b) Lehrkraft	Berufe/ Berufsbilder kennenlernen (Sachkompetenz) Die Bedeutung von Arbeit kennenlernen und reflektieren
Unità 5: A tavola Informationsbeschaffung über die Arbeit eines Pizabäckers	9.1	a) intern b) Lehrkraft	Berufe/ Berufsbilder kennenlernen (Sachkompetenz)
Unità 1: Progetti... extrascolastici Informationen über außerschulische Projekte (Ausstellungen, Schüleraustausch, ehrenamtliche Arbeit)	9.2	a) intern b) Lehrkraft	Projekte von Schulen kennenlernen (Sachkompetenz) Pläne für die Zukunft: die eigenen Berufs- und Entwicklungschancen erkennen und sich beruflich/ schulisch/ ehrenamtlich orientieren (Sach- und Urteilskompetenz)
Unità 2: Televisione Informationen über berühmte Persönlichkeiten, die im Fernsehen erscheinen	9.2	a) intern b) Lehrkraft	An einem Wettbewerb teilnehmen, Projekte organisieren (Handlungskompetenz)
Unità 3: Ambiente ed ecologia Sich mit der Umweltthematik auseinandersetzen	10.1	a) intern b) Lehrkraft	Kenntnisse über Initiativen zum Umweltschutz erwerben (Sachkompetenz) Umweltbewusstsein fördern (Urteilskompetenz)
Unità 4: Facciamo spese	10.1	a) intern b) Lehrkraft	Berufe/ Berufsbilder kennenlernen

Informationsbeschaffung über den Beruf eines Verkäufers/einer Verkäuferin			(Sachkompetenz) Das eigene Konsumverhalten und den eigenen Umgang mit Geld reflektieren (Urteils- und Handlungskompetenz)
Unità 5: Facciamo sport Informationen über verschiedene Sportarten beschaffen	10.2	a) intern b) Lehrkraft	In Alltagssituationen die eigene Hilfe anbieten / Um Hilfe bitten (Handlungskompetenz)